

Unterrichtsentwurf

Datum: , | Name: , | Fach: Sport | Lerngruppe: 9a, 20(6m,14w) | Zeit: 12:45-14:20 (6.+7.Std.) | Ort: , | Fachlehrer: , | Sportstätte: untere Halle

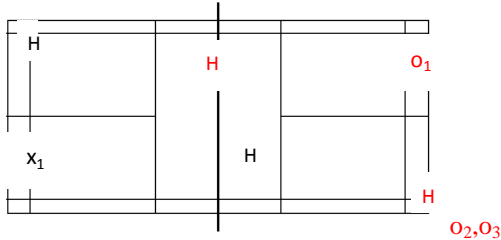
Thema des Unterrichtsvorhabens: Erarbeiten der Badminton Schläge „Aufschlag, Überkopf-Clear und Unterhand-Clear mit Ausfallschritt“ und Anwendung in schülergemäßen Spiel- und Wettkampfformen.

Thema der Unterrichtsstunde: Üben des Ausfallschrittes zum Netz bei kurzen Bällen anhand einer Spielform.

Kernanliegen: Die SuS üben in der Spielform „Halber Rundlauf ohne Ausscheiden“ den Ausfallschritt zum Netz.

Verlaufsplan:

Phase	Unterrichtsinhalt	Organisation und did./meth. Kurzkommentar
Aufbau+Erwärmung	In der Sporthalle werden mithilfe von 4 Hochsprungständern Badmintonnetze gespannt, so dass 4 Kleinfeldern entstehen.	Die Schülerinnen und Schüler (SuS) kommen nach und nach aus der Umkleidekabine in die Halle. Sie bauen selbstständig die Netze auf, die von der LAA bereit gelegt wurden und spielen sich ein. Jeder SuS sollte einen Schläger und einen Ball besitzen, daher sind unmittelbar zu Stundenbeginn schon „Geräte“ in Schülerhand. Es wird eine Liste geführt, in der vergessene Sportklamotten, vergessener Schläger bzw. Ball notiert werden. Wenn alle SuS anwesend sind, wird ein Schüler nach oben geschickt, die Umkleiden abzuschließen. Ist dieser zurück, kann die Stunde beginnen. Geplante maximale Dauer bis die LAA die Stunde beginnt: 10 min. LAA verteilt die Hütchen für den Rundlauf auf den Feldern.
Einstieg	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung• Bekanntgabe des Stundenverlaufs <p>(Ausfallschritt weiterführen von Montag. Dafür Rundlauf. Alle SuS sollen heute den Rundlauf richtig gut machen.)</p>	Sitzkreis Informierender Unterrichtseinstieg zum Zweck der Transparenz.

	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung des Halben Rundlaufs (Aufbau geändert: 1. Hütchen hinter Netz + 2. Hütchen an Ecke + farbige Zuordnung der Hütchen. Position der SuS: an Grundlinie [Ausnahme: Aufschlag]) und Vormachen durch 1. Gruppe • Gruppeneinteilung durch die LAA, Gruppeneinteilung wird an Tafel ausgehängt. 	<p>LAA erklärt, danach führt 1. Gruppe exemplarisch vor und alle anderen SuS bleiben im Sitzkreis und schauen zu. Dadurch soll sichergestellt werden, dass in der folgenden Phase alle SuS den Ablauf der Spielform und die Laufwege kennen.</p> <p>2x je 3 SuS pro Spielfeldseite und 1x je 4 SuS pro Spielfeldseite, damit Spiel zustande kommen kann und in einer abschließenden Wettkampfform Gleichberechtigung in der Gruppengröße herrscht.. Gruppen sind vorher eingeteilt, ggfs. jedoch spontan wg. Krankheit einzelner SuS angepasst.</p>
Einstimmung	<p>Halber Rundlauf ohne Ausscheiden.</p> <p>Nach einem Aufschlag, der den Ball ins Spiel bringt, spielen die SuS Überkopf Clear Bälle (ÜK Clear) miteinander. Nachdem ein Schüler den Ball geschlagen hat, soll er „sein“ Hütchen mit dem Schläger berühren und danach diagonal übers Spielfeld zu seinem Hütchen auf der Ecke laufen, dies umlaufen und sich wieder anstellen.</p>	<p>Die Spielform ist den SuS bekannt, wird aber leicht verändert um im Unterrichtsverlauf zielorientierter zum Ausfallschritt zu kommen.</p> <p>Diese Spielform dient der Einstimmung auf die Stunde und der Besinnung auf die Inhalte der letzten Stunde. Sie soll Grundgerüst für die Erarbeitung des Ausfallschrittes in dieser Stunde sein.</p> <p>x_2, x_3</p> 

<p>Problematisierung + Erarbeitung</p>	<p>In einem Wechsel aus Rundlauf und Reflexionsphasen werden einzelne Aspekte des Ausfallschrittes erarbeitet und geübt. Folgende Aspekte werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stehen, nicht durchlaufen - Letzter Schritt und Arm = eine Bewegung - Körperstreckung - großer, letzter Schritt - Rechtshänder rechtes Bein, Linkshänder linkes Bein <p>Reflexion ggfs. erweitern durch begründende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum sieht der Ausfallschritt dementsprechend aus? <ul style="list-style-type: none"> ➤ Man will den Ball erreichen und nach dem Schlagen wieder bereit für den nächsten Ball sein. ➤ Bei Rechtshändern rechtes Bein; maximale Reichweite ➤ Fußspitze in Bewegungsrichtung; Prophylaxe Bänderriss, Stabiler Stand ➤ Knie nicht über Fußspitze; Gutes Zurückkommen in optimale Position 	<p>Rundlauf + Sitzkreis abwechselnd</p> <p>Die Bewegungsausführung wird von der LAA beobachtet, in den Reflexionsphasen problematisiert und durch Arbeitsaufträge im nächsten Rundlaufdurchgang von den SuS korrigiert.</p>
--	---	---

